



*Hl. Thomas Becket  
(Fenster in der Kathedrale von Canterbury)*

Die Kathedrale von Canterbury ist ein beeindruckendes Bauwerk der Romanik und Gotik. Eng mit der Geschichte der Kathedrale verbunden sind vor allem die Ereignisse um Thomas Becket, einem Erzbischof, der 1170 im Auftrag des Königs Heinrich II in der Kirche ermordet und 1173 heiliggesprochen wurde. Als Erzbischof und Primas von England verteidigte er die Rechte der Kirche mit Nachdruck, was zum Bruch mit dem König und seiner Ermordung führte.

Mehr als 800 Jahre später, am 24. März 1980, wurde Oscar Romero, Erzbischof von San Salvador, ebenfalls in einer Kirche ermordet. Während eines Gottesdienstes, den er zelebrierte, wurde er am Altar von einem von der Regierung beauftragten Killer erschossen. Als Vertreter sozialer Gerechtigkeit und politischer Reformen stellte er sich in Opposition zur damals herrschenden Militärdiktatur seines Landes. Wie Thomas Becket wurde auch er heiliggesprochen.

Personen wie Becket und Romero scheinen in ihrer Radikalität weit von unserem Alltag entfernt. Aber auch Oscar Romero wurde erst mit der Zeit zum Kämpfer gegen Ungerechtigkeit und Unterdrückung. Anfangs ist es ihm schwergefallen, das Unrecht beim Namen zu nennen. Aber irgendwann wurde ihm klar, dass er seine Stimme erheben musste. Darin kann er ein Vorbild für alle Christinnen und Christen sein. Das Christentum ist nicht nur etwas Spirituelles. Das Evangelium zu leben, heißt auch, anzuecken und konkrete Lösungen für Probleme zu suchen.